

Nur knapp am Streckenrekord vorbei

Bei den Schwarzenbacher Ausdauer Tagen macht die Hitze den Läufern zu schaffen. Der Vorjahresmeister muss passen.

Von Helmut Engel

Die Schwarzenbacher Ausdauer Tage garantieren seit 16 Jahren hervorragenden Laufsport. Trotz Hitze und einer Konkurrenzveranstaltung im Bayreuther Raum waren fast 500 Teilnehmer auf den verschiedenen langen Strecken unterwegs. Alle Läufer waren von der Strecke begeistert, nur über die Hitze klagten fast alle. Die Veranstalter, die LG Hallerstein/Schwarzenbach, die TS Schwarzenbach und Sandlersports, haben wieder für eine hervorragende Organisation gesorgt.

Schon vor den Rennen stand fest, dass der überragende Läufer der vergangenen Jahre, Nico Jahreis, von der Sparkasse Hochfranken, aus gesundheitlichen Gründen nicht starten konnte. Zunächst hatte er für den Halbmarathon gemeldet, den er 2011, 2012 und 2014 gewann. Am Samstag meldete er kurzerhand auf die zehn Kilometer-Distanz um. Den Lauf hatte er schon 2008 gewonnen und war im Vorjahr Zweiter und damit oberfränkischer Meister. Vor dem Lauf musste er dann aber endgültig absagen.

Verlaufen

Auf der Halbmarathon-Distanz ging Matthias Flade vom SC Münchenberg, der Vorjahressieger, in dem 110er-Feld als Favorit auf die Strecke. Doch er hat seinen Meister in Michael Biwott, einem in Vilseck stationierten US-Soldaten, gefunden. Dieser junge, schmächtige Sportler verfehlte mit 1:12:35 Stunden den Streckenrekord nur um 23 Sekunden – trotz der Hitze. Flade als Zweiter war mit 1:18:24 Minuten fast genau eine Minute langsamer als bei seinem Sieg



Fast 500 Läufer gingen bei den Schwarzenbacher Ausdauer Tagen auf die verschiedenen Strecken.

Foto: Helmut Engel

im vergangenen Jahr. Dritter wurde Markus Köhler von der LG Hallerstein/Schwarzenbach mit 1:22:18 Stunden auf seiner Hausstrecke. Mit Daniel Kibet wurde ein weiterer US-amerikanischer Soldat Fünfter. Er hatte sich an einer Abzweigung verlaufen und musste zusätzlich 500 Meter zur richtigen Strecke zurücklegen. Als Neunte kam mit Ruth Keino schon die schnellste Frau mit 1:32:21 Stunden ins Ziel. Sie verfehlte in ihrem ersten Halbmarathon den Streckenrekord nur um 20 Sekunden, den Diana Piffel aus Erlangen im Vorjahr aufgestellt hatte. Auch Ruth Keino ist eine US-Soldatin in Vilseck. Alle drei US-Amerikaner sind übrigens gebürtige Kenianer, die den Lauf in Schwarzenbach/Saale als Vorbereitung für den 10-Meilen-Lauf in Washington genutzt haben. Zweite wurde auf ihrer Hausstrecke Katja Stöcker von Sandlersports, die Siegerin aus dem Jahr 2012, vor der Stockrotherin Annika Döhla, der

Zehn-Kilometer-Siegerin von 2015. Ein Riesenfeld von insgesamt 217 Teilnehmern startete über zehn Kilometer. In diesem Lauf ging es gleichzeitig um die oberfränkische Meisterschaft. Hier wiederholte der Plauerer Triathlet Philipp Dressel-Putz seinen Vorjahressieg, war aber mit 35:44 Minuten genau 70 Sekunden langsamer als 2015. Zweiter, und damit oberfränkischer Meister, wurde Roland Wild von der LG Bamberg in 36:02. Bester Läufer des Gastgebers war Stefan Peter in 39:32 Minuten. Ausgezeichnet das Ergebnis des Jungendläufers Konstantin Hofmann vom FC Wüstenselbitz. Er wurde mit der Klassensiegerzeit von 40:51 Minuten Dreizehnter in der Gesamtwertung. Hervorzuheben auch das Ergebnis von Winfried Ennisch von der IFL Fichtelgebirge, der mit 48:53 Minuten in der Klasse M65 siegte. Bei den Damen holte sich Julia Skala von der IFL Hof den Sieg mit 42:30 Minuten, oberfränkische Meis-

terin wurde aber Carmen Schlichting-Förtsch aus Kemmern, weil Skala, die auch schon 2014 gewonnen hatte, nicht für die Meisterschaft gemeldet hatte. Die Krankenschwester aus dem Bamberger Umland kam erst am Morgen aus dem Nachtdienst und lief am Nachmittag ein fantastisches Rennen. „Ich bin zum ersten Mal in Schwarzenbach gelaufen und von der schönen Strecke beeindruckt. Ich mag die hügeligen Strecken“, sagte die Sportlerin und fügte hinzu: „Für mich haben sich der kurze Schlaf und die lange Anfahrts gelohnt.“ Zahlreiche Teilnehmer sind aus der Wertung zur oberfränkischen Meisterschaft gefallen, weil ihre Vereine nicht dem BLV angehören. Genau 40 Männer und Frauen waren mit den Nordic-Walking-Stöcken auf den zehn Kilometern unterwegs. Hier setzte sich Herbert Günsche aus Weidenberg gegen seinen Vereinskameraden und Vorjahressieger Stefan

Netsch durch. Dritter wurde Klaus Wunschel vom SV Franken. Mit der viertbesten Zeit aller Teilnehmer verteidigte Ulrike Pfeffer von der IFL ihren Vorjahressieg bei den Frauen. Auch beim Schülerlauf über 1,7 Kilometer wurden hervorragende Laufleistungen geboten. Bei den Buben holte der Martinlamitzer Hiran Phosri den Gesamtsieg. Der vier Jahre jüngere Teodor Franke (ohne Verein) war aber nur 19 Sekunden langsamer. Bei den Mädchen gab es einen Kampf um Sekunden zwischen zwei oberbayerischen Schwestern. Den entschied die zwei Jahre jüngere Séraphine-Léonie Optenhövel von der SpVgg Hebertshausen mit zwei Sekunden Vorsprung vor Muriel-Alizée von der LG Stadtwerke München für sich. Mit nur sieben Sekunden Rückstand wurde Tina Klement vom TV Rehau Dritte. Helmut Engel

Ergebnisse und Bilder unter: www.schwarzenbacher-ausdauer tage.de

Helfen Sie mit und spenden Sie ein Zeitungsabo für Schulen

Wir sind Zeitungspate...



Susanne Griebach
Vorstandsmitglied
Wohnungsgenossenschaft
Helmbrechts eG

Die Tageszeitung ist vor allem bei der lokalen Berichterstattung ein unverzichtbares Medium. Sie berichtet in Wort, Schrift und Bild objektiv und sachlich über aktuelle Ereignisse. Ob Theater oder Justiz, ob Politik oder Promi-Klatsch, sie kommentiert das Welt- und Zeitgeschehen und ist auch oft unterhaltsam. Meine beiden Töchter verfolgen täglich mit viel Freude die Kinderrichtungen und den Wetterbericht! Wir als ortsansässiges Wohnungsunternehmen möchten auch andere Kinder für dieses Medium begeistern und übernehmen sehr gerne eine Zeitungspatenschaft für die Otto-Knopf-Grundschule in Helmbrechts.

Werden auch Sie Zeitungspate!

Mit der Aktion Zeitungspate möchte die Frankenpost die Lesekompetenz und die Allgemeinbildung von Schülern verbessern. Von der Grundschule bis zum Gymnasium soll die Aktion die Begeisterung fürs Zeitungslernen wecken und das Interesse am täglichen Geschehen stärken. Werden auch Sie Zeitungspate und helfen Sie mit... Herzlichen Dank.

Jetzt mitmachen!

Infos unter
Telefon: 09281/816 - 138
E-Mail:
zeitungspate@frankenpost.de
www.frankenpost.de/zeitungspate



Bayern-Gastspiel am 2. Oktober auf der Au

Das Spiel in der Fußball-Regionalliga zwischen der SpVgg Bayern Hof und der zweiten Mannschaft des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München ist jetzt verlegt worden. Es findet nicht, wie ursprünglich vorgesehen, am Samstag, 1. Oktober, um 16 Uhr statt, sondern am Sonntag, 2. Oktober. Anstoß auf der Grünen Au ist um 16 Uhr.

Gewinnquoten

36. Veranstaltung (ohne Gewähr)

Lotto-Quoten	
Gew.-Kl. 1:	unbesetzt
Jackpot:	28988938,20
Gew.-Kl. 2: 2x	1047052,90
Gew.-Kl. 3: 116x	9026,30
Gew.-Kl. 4: 1679x	1870,80
Gew.-Kl. 5: 5837x	179,30
Gew.-Kl. 6: 69822x	29,90
Gew.-Kl. 7: 95837x	21,80
Gew.-Kl. 8: 1141099x	8,20
Gew.-Kl. 9: 619186x	5,00

Toto-Quoten

Auswahlwette „6 aus 45“:	
Gew.-Kl. 1:	unbesetzt
Jackpot:	86055,20
Gew.-Kl. 2:	unbesetzt
Jackpot:	3682,30
Gew.-Kl. 3: 20x	276,10
Gew.-Kl. 4: 637x	17,30
Gew.-Kl. 5: 623x	8,80
Gew.-Kl. 6: 8508x	2,10

13er Wette:

Gew.-Kl. 1:	unbesetzt
Jackpot:	211309,50
Gew.-Kl. 2: 3x	23156,90
Gew.-Kl. 3: 73x	951,60
Gew.-Kl. 4: 754x	115,10

Spiel 77:

Gew.-Kl. 1:	unbesetzt
Jackpot:	1018808,00
Gew.-Kl. 2: 5x	77777,00
Gew.-Kl. 3: 41x	7777,00
Gew.-Kl. 4: 444x	777,00
Gew.-Kl. 5: 4342x	77,00
Gew.-Kl. 6: 41916x	17,00
Gew.-Kl. 7: 420034x	5,00

Staubige Angelegenheit für 68 Quad-Fahrer

Der MSC Höchstädt freut sich über eine unfallfreie Premiere der Offroad-Challenge. Vor allem tschechische Gäste fahren auf das Siegerpodest.

Von Christopher Michael

Der MSC Höchstädt hat mit dem vorletzten Saisonlauf der Quad Offroad-Challenge am Wochenende eine Premiere gefeiert. Zum ersten Mal war die Rennserie zu Gast auf dem KTM-Ring. Die Rennen waren für viele Fahrer jedoch nicht nur eine staubige Angelegenheit. Die Trainingsrunden und die entscheidenden Wertungsläufe waren allein schon wegen der heißen Temperaturen und dem schwierigen Streckenprofil eine Herausforderung für die insgesamt 68 Fahrer.

Die kamen vor allem aus Sachsen und aus dem tschechischen Nachbarland. Sogar ein Fahrer aus Österreich war dabei. „Wir hatten lediglich auf mehr regionale Fahrer gehofft“, sagt MSC-Vorsitzender Achim Krautzberger.

Dass Motorsport nicht nur etwas für große Fahrer ist, zeigten die prall gefüllten Klassen in der Jugend- und Youngsterwertung, die bereits am Samstag um wertvolle Meisterschaftspunkte mitfuhren. Dabei ging es äußerst eng zu, sodass die Ver-

stalter der Offroad-Challenge nach dem Zieleinlauf vom „wohl bisher spannendsten Youngsterrennen der Saison sprachen.“ Mit gerade einmal einer halben Sekunde Vorsprung sicherte sich Ole Klotz den Tagessieg. Damit verwies er Filip Koutecky, den aktuell Ersten der Meisterschaft, auf Platz zwei.

Generell waren die tschechischen Fahrer an diesem Wochenende äußerst erfolgreich. „Wir haben viele Meldungen in der Kinder- und Youngsterklasse“, freute sich Annelie Krautzberger, die das Rennbüro betreute und schon im Vorfeld viel Zeit in die Organisation des Rennens gesteckt hatte. In der Kinderklasse setzte sich Max Timos, der ebenfalls aus



Auf der anspruchsvollen Strecke benötigten die Fahrer viel Geschick. Foto: cm

Tschechien stammt, an die Spitze des Feldes.

Im Gegensatz zu den erwachsenen Fahrern mussten die Kinder nur zwanzig oder dreißig Minuten fahren. Denn die Strecke hatte es

„Wir haben viele Meldungen in der Kinder- und Youngsterklasse.“
Annelie Krautzberger, Organisatorin

durchaus in sich. Für die Zuschauer war die Quad Offroad-Challenge eine neue Erfahrung. Schließlich haben sie sonst bei Auto- oder Motocrossrennen nur wenig Gelegenheit, so nah an die Rennstrecke und die

Brose gewinnt internationales Turnier

Der deutsche Basketball-Meister Brose Bamberg hat sich mit einem 92:85-Sieg gegen EA7 Emporio Armani Mailand den Sieg bei einem internationalen Turnier in Trento gesichert. Einen Tag nach dem knappen 64:63-Halbfinalerfolg über Gastgeber Aquila Basket zeigte sich der deutsche Meister gut erholt. Vier Bamberger Spieler konnten zweistellig punkten, am besten war Fabien

Causeur mit 18 Punkten. Nicolò Melli kam auf 15 und wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Andrea Trinchieri begann wie im Halbfinale mit Fabien Causeur, Nicolò Melli, Nikos Zisis, Darius Miller und Leon Kratzer. Die ersten sechs Punkte gingen jedoch an Mailand. Rakim Sanders, der Ex-Bamberger, erzielte sie durch zwei erfolgreiche Dreier (0:6, 2.). Zur Pause führte Bro-

se mit sieben Punkten, nachdem Nikos Zisis mit der Sirene den Dreier zum 45:38 versenken konnte.

Brose kam besser aus der Kabine. Causeur mit dem Korbleger und zwei Melli-Freiwürfe sorgten dafür, dass die Bamberger erstmals zweistellig wegzogen (49:38, 21.). Der deutsche Meister stand nun auch besser in der Verteidigung, gestattete Mailand kaum offene Würfe. Die Folge war

ein 8:0-Lauf. Kalnietis brachte Mailand 90 Sekunden vor Ende der Partie durch einen Dreier zwar nochmals auf sechs Punkte heran, Brose konnte den Vorsprung aber über die Zeit retten.

Brose Bamberg: Causeur 18, Melli 15, Zisis 10, Nikolic 7, Staiger 5, Edvardsson (nicht eingesetzt), Strelnieks 8, Veremeenko 6, Olinde 3, Harris 10, Miller 10, Kratzer.